

# 13 | Proben

## KONTEXT

### THEMA

#### 4 Probe, bitte nicht stören!

Probenprozesse planen, strukturieren und anleiten  
*Winfried Steinl*

### ZWISCHENRUF

#### 35 Vor- und Nachteile des Vor- und Nachspielens

*Eckhard Debour*

### THEATERWISSEN

#### 36 Die Probe als Labor

Zur Funktion der Theaterprobe damals und heute  
*Melanie Hinz*

### PÄDAGOGIK

#### 39 In der Wunderkammer

Ästhetische Bildungsprozesse beim Proben auslösen  
*Mira Sack*

## PRAXIS

#### 8 Eine runde Sache

Anfangen und Aufhören  
*Gabriele Krauber*

#### 12 Die Feindin der guten Idee

Konzipieren und Ausprobieren  
*Christian Albert*

#### 16 Planung ist die halbe Probe

Planen und Improvisieren  
*Dirk Benker*

#### 20 Noch mal, aber anders

Unterbrechen und Wiederholen  
*Werner Taube*

#### 25 Schöner scheitern

Annehmen und Verwerfen  
*Sven Asmus-Reinsberger*

### KNOW-HOW

#### 24 Beobachten und Rückmeldung geben

*Sabine Köstler-Kilian*

### INSZENIERUNG

#### 28 Morgens auf dem Weg zur Schule ...

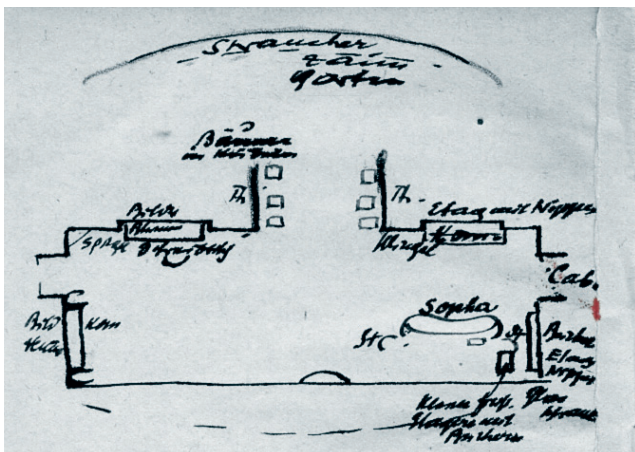
Eine gelungene Probe zum Konzipieren und Ausprobieren  
*Ingund Schwarz*

#### 30 Gegen den Strich kämmen

Eine gelungene Probe zu einem Text  
*Eckhard Debour*

#### 32 Blood is Red in Everyone

Eine gelungene Probe zu einer Szene  
*Dirk Benker*



## 4 Probe, bitte nicht stören

Jeder erfolgreichen Theateraufführung geht ein langer Probenprozess voran, der sorgfältig geplant und in den zeitlichen Verlauf eines Schuljahres eingepasst werden muss. Von der ersten Ideensammlung über die Leseprobe und der Arbeit an Einzelszenen bis hin zur Generalprobe gilt es, diesen Prozess gut zu strukturieren, damit die begrenzte Probenzeit optimal genutzt ist.

Liebe Leserinnen und Leser,

**Schultheater** erscheint vierteljährlich mit vier Ausgaben pro Jahr. Das nächste Heft zum Thema **ERZÄHLEN** erscheint im September 2013.

Die weiteren Themen sind:

- **MUSIK**
- **KOSTÜM**
- **EMOTIONEN**

**MAGAZIN**

41 IMPRESSUM

**PORTRÄT**

42 „Kann man zusammen besser denken als allein?“

Das Kollektiv auf der Probe: Turbo Pascal  
*Agnes Manier*

44 SPOT

45 REZENSION

46 MEDIEN ZUM THEMA

48 AUTORINNEN UND AUTOREN / HERAUSGEBER



**8 Eine runde Sache**

Eine Probe sollte nicht einfach irgendwie anfangen und aufhören. Sie braucht einen klaren Rahmen aus Aufwärmen zu Beginn und Reflexion zum Schluss, damit sich eine vertrauensvolle und kreative Arbeitsatmosphäre einstellen kann und die Probenergebnisse über den Tag hinaus gesichert sind.

**Kartei „Impulse für die Theaterarbeit“**



8 DIN-A5-Karteikarten in der Heftmitte zum Heraustrennen und Sammeln mit folgenden Themen:

**Thema**

- Scheitern

**Objekt**

- One Minute Sculptures
- Charaktermasken

Zusammenstellung von *Maximilian Weig*



**25 Schöner Scheitern**

Passt eine Spielidee ins Inszenierungskonzept oder sollte man sie verwerfen? Alles in einer Probe Erarbeitete unterliegt einer Qualitätskontrolle, die garantiert, dass Lernfortschritte erfolgen. Dabei können selbst zunächst abwegig erscheinende Ideen am Ende zum Gelingen beitragen.